Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 05.02.2018 08:55 Uhr | Stefan Jürgens

Segen

Eiserne Hochzeit – dass es so etwas gibt! 65 Jahre miteinander verheiratet. Und dabei hatte es viele Höhen und Tiefen gegeben, manchen Streit auch. Aber sie hatten durchgehalten, hatten immer wieder zueinander gefunden, oft nach langen Schweigezeiten. Jetzt waren sie sehr alt geworden. Und hatten viele Gäste eingeladen.

Ihre Tochter aus Deutschland ist auch hingefahren, in die französische Heimat. Was die alten Eltern nicht geahnt hatten: Die Tochter hat zu Hause einen Gottesdienst vorbereitet. Und das, obwohl sie nicht besonders oft über Religion und Glaube gesprochen hatten. Aber jetzt, zur eisernen Hochzeit, da sollte es einen Gottesdienst geben. Als Danksagung.

Also – ein Gottesdienst im Kreis der Familie. Mit den alten Eltern in der Mitte. Bibellesen, Gebete, Lieder. Manche von den Gästen haben ganz schön gestaunt. Andere waren überrascht. Und das Jubelpaar war berührt und glücklich. Am Schluss haben alle ihre Hände ausgebreitet. Über die alten Eltern. Das ist schon ein bewegender Moment.

Ein Moment, den niemand erklären muss. Denn jeder weiß, was ein Segen ist. Segen ist, wenn einem etwas geschenkt wird, ganz umsonst, das aber dann das Leben verändert. Ein Segen ist umsonst, aber nicht vergeblich. Man wird selber zum Segen für andere, wenn man gesegnet ist. Ich muss kein erfolgreicher Mensch sein, wenn ich ein gesegneter Mensch bin. Wenn Gott hinter mir steht, kommt Gutes aus mir heraus. "Gutes sagen“ ist die wörtliche Übersetzung von "benedicere“, segnen.

Die Familie ist dann noch für einige Tage zusammengeblieben. Man hat erzählt, Erinnerungen wurden lebendig. Besonders ergreifend aber war der Abschied. Der alte Vater hat etwas gemacht, das er noch nie zuvor getan hat, die ganzen Jahre nicht. Er hat seinen Kindern die Hände aufgelegt und ein Segenswort gesprochen. Bis einer sich so etwas traut, muss mancher über 90 Jahre alt werden.

Seien Sie gesegnet in dieser Woche. Und segnen Sie – verbreiten Sie Gutes.